

## Spillern bringt die Berge ins Flachland

Wie Großglockner und Kitzbüheler Horn  
nach Niederösterreich kamen!

### Inhalt dieser Ausgabe

- ▶ Editorial von Alex Höfingler S 2
- ▶ Zum Thema Bewässerung S 3-5
- ▶ Spillern-Mountains S 6-7
- ▶ ArbeitnehmerInnenschutz S 8-9
- ▶ Sommerbildung 2015 S 11-12
- ▶ Programm AGA-Jubiläumstagung S 14-17
- ▶ Schnappschüsse S 19
- ▶ Pflanzenschutz unter Schnee S 20-21
- ▶ HGK-Modul 3 S 22
- ▶ COMPO-Seminar S 25-26
- ▶ AGA-Partnerfirmen S 29



[www.aga-grinbo.at](http://www.aga-grinbo.at)





# SOMMERLICHE WASSERSPIELE

Editorial von Alex Höfinger  
AGA-Präsident



**Aus dem Tauchurlaub an der Lykischen Küste im Juli zurückgekehrt, haben wir wohl auch die Hitze mit zu uns nach Österreich gebracht, die sich dann auch hartnäckig bis weit in den August hinein hielt!**

Für viele nicht lange genug, für all jene bei denen Wasser ein Problem in der täglichen Golfplatzpflege darstellt und Schäden oder unzählige Überstunden verursacht, zu lange. Aber vielleicht ist diese extreme Trockenheit für den einen oder anderen die Chance, die Sinnhaftigkeit einer effizienten und funktionierenden Bewässerungsanlage bei den eigenen Golfplatzverantwortlichen mit schlagenden Argumenten einzufordern.

Denn auch wenn wir ein Land des Wassers sind ("bei uns regnet es ja eh' immer!") möchten doch die meisten Golfer auf schönen grü-

nen Rasen und nicht auf kahlem oder unkrautübersättem Boden spielen.

Aber wie jedes Jahr, gingen auch heuer der Sommer samt Hitze zu Ende und wir sind alle in freudiger Erwartung eines schönen Herbstes ohne weitere Tropennächte.

Nun aber zu den zwei großen noch bevor stehenden Veranstaltungen:

**Vom 22. bis 24. September wird am GC Bad Kleinkirchheim die alljährliche Don Harradine Memorial Trophy gespielt.** Dieses Greenkeeper-Turnier findet jedes Jahr in einem anderen der vier Austragungsländer Deutschland, Österreich, Schweiz und Slowenien statt und ist jedes Jahr für viele Greenkeeper ein Fixpunkt in ihrem Kalender.

**Die 25-Jahr-Feier der AGA findet vom 21. bis 23. Oktober in Schladming und am GCC Dachstein-Tauern statt.** Zahlreiche Vortragende und Teilnehmer aus verschiedenen europäischen Ländern haben sich bereits angekündigt und werden diese feierliche Tagung mit uns gemeinsam zu einem großen Erfolg und dem fachlichen und gesellschaftlichen Highlight des Jahres 2015 machen. Über das Programm und den Vortragenden berichten wir in dieser Ausgabe ausführlich.

Auf ein Wiedersehen bei der DHMT und der 25-Jahr-Jubiläumsfeier der AGA freut sich

**Alex Höfinger**

AGA-Präsident

## IMPRESSUM

Herausgeber:

**AGA** Austrian Greenkeeper Association  
St.Veiter Str. 11, A-5621 St.Veit/Pongau

AGA-Geschäftsstelle: Gertraud Zopf  
Telefon und Fax-Sekretariat: +43 (0) 6415 / 6875  
E-Mail: info@aga-grinbo.com

Präsident und Chefredakteur: Alex Höfinger  
Layout und Heftproduktion: Michael Haitzinger  
E-Mail: mh@stepout.at, Telefon: +43 (699) 155 144 12

**Herzlichen Dank allen redaktionellen Mitarbeitern für die Überlassung der Texte.**  
**Bild- und Textherkunft siehe Berichte.**  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



# Eine Veränderung zum Besseren

Südkalifornische Golfanlagen finden heraus, dass eine verbesserte Gleichmäßigkeit der Bewässerung eine wichtige Rolle inmitten einer historischen Dürreperiode sein kann.

Golfplatz-Superintendent Jim Fetterly hat Probleme in doppelter Ausführung. Als Superintendent des populären Costa Mesa (Calif.) Country Club und des Strawberry Farms Golfclub hat er die zweifache Arbeit, Trockenstellen in doppelter Ausführung und zweimal eine schlecht funktionierende Beregnung.

Als ehemaliger Student der Cornell Universität ist Fetterly nun seit 35 Jahren als Superintendent in der Golfbranche tätig. Auch sein Vater hat auf derselben Anlage mehr als 50 Jahre lang in so ziemlich jeder Position, außer als Golflehrer, gearbeitet. Zwei seiner Onkel waren Golflehrer und sein Großvater ebenfalls Greenkeeper.

Trotz seines imposanten Stammbaumes, stellt sich die Frage wie er diese beiden Golfanlagen pflegt? "Einstellen und Ausbilden von großartigen Mitarbeitern", meint Fetterly, der seit 31 Jahren Mitglied der GCSAA (Anm. Amerikanischer Greenkeeperverband) ist. "Unsere Mitarbeiter führen Arbeiten nicht nur aus, sie verstehen auch warum wir Arbeiten in einer gewissen Art und Weise durchführen. Mit diesem Wissen, können sie fast jedes Problem am Golfplatz bewältigen."

## Für immer Strawberry Farms

Da er fast sein ganzes Leben lang als Greenkeeper arbeitete, ist er mit den Problemen täglicher



Costa Mesa Country Club, eine öffentliche Anlage in Costa Mesa, Kalifornien, hat zwei 18-Loch Golfplätze. Den 6.000 Meter langen Los Lagos Platz und den 5.100 Meter langen Mesa Linda.

Pflege von Golfanlagen bestens vertraut. Die beiden Golfplätze haben hier definitiv alles von ihm abverlangt.

Strawberry Farms, eine nobler 18-Loch Golfplatz ist eine landschaftlich schön eingebettete Anlage zwischen kleinen Schluchten und Klammern. Der 6.100 m lange Golfplatz von Jim Lipe, Nicklaus Design, geplant und von Doug DeCines, einem ehemaligen Baseballspieler der Anaheim Angels, entwickelt.

Ein 20 Hektar großes Reservoir befindet sich neben dem Golfplatz, das auch als eine zuverlässige Wasserversorgung dient. Die Wasserqualität ist extrem schlecht, vor allem in Jahren, in denen der Regenfall ausbleibt.

"Alles dreht sich um das Wasser", sagt Fetterly. "In einem nassen Jahr haben wir gute Wasserqualität. In trockenen Jahren oder am Ende des Sommers ist es unterschiedlich, mit allen möglichen Verunreinigungen in den Leitun-

gen, wie Ablagerungen, Unrat, Muschelschalen oder Meeresalgen. Dann haben wir immer wieder Probleme mit Düsen und sehr schlechter Verteilungsgleichmäßigkeit (VG)".

Strawberry Farms wurde mit Rain Bird 700-er Beregner ausgestattet, und nach Jahren des Einsatzes sind die Plastikdüsen nun abgenutzt und extrem ungenau.

Fetterly: "Die Düsen zu säubern war jeden Sommer ein Vollzeitjob. Unsere VG war nicht mehr präzise, Trockenstellen und Wasserpfüthen haben das bestätigt. Vor fünf Jahren haben wir uns entschlossen eine langfristige Strategie auszuarbeiten und begannen mit ersten Testversuchen auf der Anlage. Auf einigen Löchern haben wir solide Profil-Metaldüsen der Firma Underhill installiert. Zu Beginn waren wir etwas skeptisch, die ersten Veränderungen wurden aber sehr schnell bemerkt. >>

Diese Düsen sind aus solidem Messing mit rostfreien Stahlausgängen. Nichts hat diese Düsen verstopft. Die VG hat sich sofort verbessert, Trockenstellen und Wasserpfützen sind genauso eliminiert wie das ständige Überbewässern.“

Am Ende hat Fetterly in einem Jahr mehr als 700 Düsen ausgetauscht. Dieser Düsentausch am Strawberry Farms wurde vom Bezirk "Orange County" sogar mit einer Subvention unterstützt. **Somit war die Umstellung ein dreifacher Erfolg: keine verstopften Düsen mehr, eine verbesserte VG und etwas Geld vom Orange County für das Budget.**



Das Austauschen der Düsen am Costa Mesa (Calif.) CC und am Strawberry Farms GC in Irvine, Calif. hat laut Aussagen des Superintendents Jim Fetterly die Verteilungsgleichmäßigkeit verbessert und Geld gespart.

### Ähnliche Herausforderungen

Das angeeignete Wissen von Strawberry Farms hat Fetterly dann auch auf der 36-Loch Anlage Costa Mesa Country Club in die Praxis umgesetzt, wo er 18 Jahre lange gearbeitet hat.

Costa Mesa hat zwei Golfanlagen: Los Lagos mit ca. 6.000 m und leicht modellierten Spielbahnen sowie großzügigen Grüns, und Mesa Linda mit ca. 5.100 m, Doglegs und hügeligen Rasenflächen. Die beiden Anlagen wurden ursprünglich von Billy Bell geplant und 1968 eröffnet. Mesa Linda wurde in den 1980-iger Jahren von Ronald Fream renoviert.

Auf beiden Anlagen wurden Toro 730-er und 760-er installiert und die Bewässerung erfolgt mit zwei Hauptleitungen aus fünf Bewässerungsteichen. Drei dieser Teiche liefern frisches Wasser für das Bewässern der Grüns und zwei Teiche recyceltes Wasser für das Bewässern der Spielbahnen, Abschlägen und Rough-Flächen. "Das gesamte Areal ist relativ flach, daher könnte man denken, dass die Abdeckung der Bewäs-

serungsanlage gleichmäßig ist. Dem ist aber nicht so," meint Fetterly. "Loch 18 in Los Lagos zum Beispiel hat in einem Umkreis von 1,5 Meter um den Regner und ab 5 Meter schönen grünen Rasen. Der mittlere Bereich des Regners war aber unterbewässert. Loch 14 in Los Lagos hat einen steinigen Unterboden, den wir immer überbewässern mussten, um die Trockenstellen auszugleichen. Das Problem ist, dass man eigentlich nicht weiß, wie schlecht die VG ist, bis alles schlechter wird."

### Perfekte Passform

Brian Vinchesi, ein national anerkannter Bewässerungsfachmann und Präsident von Irrigation Consulting

Inc. aus Pepperell, Mass., und Huntsville, N.C., USA, erfuhr von diesen Profile-Metalldüsen durch eine Studie, die vom "Center for Irrigation Technology" durchgeführt wurde, und von Superintendents, die diese soliden Profile-Metalldüsen bereits installiert >>

Die Mischung macht's!  
Rasensaatzgut für anspruchsvolle Profis.

ProSementis GmbH  
Raiffeisenstraße 12  
D-72127 Kusterdingen  
www.ProSementis.de

**ProSementis**

TURF Handels GmbH  
Dipl.-Ing. Stephan Breisach  
Am Hartboden 48  
A-8101 Gratkorn

Tel. +43-(0)3124-29064  
Fax +43-(0)3124-29062  
www.turf.at  
office@turf.at

hatten. Nachdem auf hunderten von Golfanlagen in den USA Bewässerungssysteme analysiert wurden, kam Vinchesi zu dem Schluss, dass viele Beregner eine schlechte VG lieferten, die nur zu einem geringen Teil mit Pflegemaßnahmen verbessert werden kann. Bis jetzt waren die Optionen für Superintendents eingeschränkt. Entweder wurden Teile oder der gesamte Beregner ausgetauscht, oder die Trockenstellen wurden täglich händisch bewässert.

“Was die Düsen unterscheidet ist, dass diese für die gängigsten Beregner auf Golfanlagen eigens hergestellt werden“, meint Vinchesi.

### Die Umstellung machen

Basierend auf seinem Erfolg am Strawberry Farms, konnte Fetterly Costa Mesa überzeugen, die veralteten OEM-Düsen auszutauschen. Seit Beginn dieses Jahres wurden daher mehr als 2.750 Düsen auf der 36-Loch Anlage ausgetauscht.

“Wir haben den Unterschied in der VG innerhalb weniger Tage gesehen, da das Wasser gleichmäßiger verteilt wurde. Pfützen, Trockenstellen und überbewässerte Bereiche sind verschwunden und wir konnten die Bewässerungszeiten reduzieren.“ Sogar in Kaliforniens überdurchschnittlich trockenem Winter und trotz reduzierter Bewässerungszeiten haben die Grüns und Abschläge in Costa Mesa besser ausgesehen als je zuvor. Typischerweise ließ Fetterly die Toro-Regner in der Nacht zwischen 5-10 Minuten laufen, und weitere 2 bis 5 Minuten am Morgen. Nach dem Düsentausch

konnte er die Intervalle um 20% kürzen und trotzdem gesunden Rasen erreichen. “Die Einsparungen beim Wasser- und Stromverbrauch sind realistisch, da wir auch die Pumpenzeiten reduzieren konnten.“

Vinchesi bestätigt: “In der derzeitigen wirtschaftlichen Situation ist der Wechsel von Düsen eine praktische und relativ günstige Lösung, um die VG zu verbessern, ohne teure Beregner oder Beregnerteile tauschen zu müssen.“

### Kosten reduzieren

Costa Mesa profitierte beim Tausch der Düsen nicht nur von Einsparungen beim Wasser- und Stromverbrauch, sondern auch von einer Subvention durch die örtlichen Wasserbehörde. Diese Subvention wird langfristig die Kosten für die neuen Düsen abdecken. Dies ist auch einer der Gründe, warum weitere Golfanlagen in Kalifornien ähnliche Veränderungen andenken.

“Als wir die Probleme mit der VG gelöst hatten und die Gesundheit der Rasengräser verbessern konnten, konzentrierten wir uns auf effizientere Pflegemaßnahmen und weitere Ansätze zum Schonen der Ressourcen,“ berichtet Fetterly. “Die neuen Metalldüsen haben eine ähnliche Lebenserwartung wie die Beregner selbst. Die Lebensdauer der Plastikdüsen liegt nur bei ein paar Jahren, vor allem wenn das Beregnungswasser eine schlechte Qualität hat.“

Wie viele Golfanlagen in Kalifornien erwartet auch den Costa Mesa behördlich angeordnete Einschränkungen beim Wasserverbrauch, und Fetterly

wird die Spielbahnen und Rough-Flächen weniger beregnen. Er ist aber davon überzeugt, dass seine Grüns und Abschläge weiterhin grün und anspruchsvoll sein werden.

“Überall suchen Superintendents Ansätze, um die Ressourcen zu schonen. Mit einer verbesserten Verteilungsgleichmäßigkeit konnten wir weiterhin gesunden und grünen Rasen präsentieren und zugleich den Wasserverbrauch reduzieren. Das ist besser für uns und definitiv besser für die Umwelt“, so Fetterly.



Costa Mesa CC Superintendent Jim Fetterly arbeitet seit 18 Jahren auf der Anlage

*Der Bericht stammt aus dem amerikanischen Greenkeeper-Magazin „GCM - Golf Course Management“ Ausgabe 83 (7):68-71, Juli 2015. Autorin: Nancy Hardwick, Eigentümer von Hardwick Creative Services in Encinitas, Kalifornien, USA.*

*Übersetzung:  
Alex Höfinger*



# Spillern-Mountains

Ein Bericht von Alexander Fröhlich



Nach 17 Jahren Spielbetrieb wurde der neu übernommene 18 Loch Platz in Spillern 2014 generalüberholt. Beim Redesign ist besonders darauf geachtet worden, den Platz für den geübten Spieler herausfordernder zu gestalten, den Bogey-Golfer sichere Landezonen zu bieten und die höheren Handicapper nicht zu bestrafen.

Einzigartig in Österreich sind „Die Alpen“, ein 18 Loch stark bewegtes Puttinggrün vor dem renovierten Clubhaus, das auch Gästen, die dem Golf noch nicht verfallen sind, die Möglichkeit bietet, dem Sport näher zu kommen. Entworfen wurde das ca. 4000 m<sup>2</sup> große Puttinggrün vom schwedischen Architekten Christian Lun-

din. Als Vorbild dienten die „Himalayas“ von St. Andrews. Etwa 1.250 Tonnen Sandgemisch bilden das Fundament der Alpen. Vom „Grossglockner“ bis zum „Leopoldsberg“ können die - traditionell nach österreichischen Bergnamen getauften - Hügel gespielt werden. Ein Spaß für die ganze Familie. Das Greenfee für eine 18-Loch Alpen Runde kostet für Erwachsene EUR 5,-, für Kinder EUR 3,50.

## TECHNISCHE DETAILS

Baubeginn war im August 2014. Die Fläche der Alpen beträgt 4100 m<sup>2</sup>. Der Unterbau wurde mit bauseitig vorhandenem Material durchgeführt.

**Der Aufbau:** 30 cm Quarzsand mit QMO/1 E10 Qualitymix 0/1 mit 10%

Edaphos gemischt. Es wurde noch Zeolith eingebaut und eine Grunddüngung durchgeführt. Um eine stabile Fläche zu schaffen, wurde das Green mit einem Bunkerfahrzeug mehrmals abgefahren und 2mal bis zur Feldkapazität beregnet.

**Einsatz:** am 03.09.2014 mit Crystal Blue, *Agrostis stolonifera* var. *palustris* kreuzweise mit jeweils 3 g/m<sup>2</sup>.

Nach der Einsaat wurde die Betreuung der Alpen von >>



unserem Team übernommen. Von der Samenberegnung über die Beregnung der juvenilen Pflanzen bis hin zur Bestandsberegnung und der Nährstoffversorgung. Die Keimung der ersten Pflanzen war nach 8 Tagen sichtbar. Ganzflächig dauerte es 20 Tage - es war der 23.09.2014.

Ab 26.09.2014 begannen wir das Grün alle 3 Tage mit einem handgeführten Grünmäher auf der hinteren Rolle zu walzen.

Der erste Schnitt auf eine Schnitthöhe von 6 mm erfolgte am 02.10.2014 mit einem handgeführten Grünmäher, als die größten Pflanzen 8 bis 9 mm Höhe erreicht hatten. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Grün alle 3 bis 4 Tage bis zu einer Schnitthöhe von 5 mm gemäht. Durch den frühen Schnitt konnten wir trotz der

schlechten und kühlen Wetterbedingungen mit gut bestockten Pflanzen in die Winterruhe gehen. **Ab März 2015 wurde das Pflegeprogramm wieder aufgenommen und wir können heute mit Stolz auf "unsere Alpen" hinaufsehen.**

Bei Fragen und Interesse könnt ihr nach Ankündigung gerne in Spillern vorbeikommen, die

Alpen begutachten, eine Runde spielen und mit uns fachsimpeln.

Für mehr Informationen und Erfahrungsberichte stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

*Mit kollegialen Grüßen aus Spillern  
Euer Head Greenkeeper  
Alexander Fröhlich*



**norberts.at**    **MAG. NORBERT SCHÖBER**    **NATUR & SPEZIAL DÜNGER**

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

## GESUND IM HERBST

**GRIGG BROTHERS**

**Carboplex >>>** 6-4-4  
Speicherung von Kohlehydraten für Winterhärte



**Tuff Turf**  
1-0-14 + Si

**P-K Plus 3-21-18**  
fördert Pflanzengesundheit

**Iron Combo 4,5%**

**BLATT & BODEN**

**Rooting Stimulus >>>**  
Wurzelförderung

**Turf Vigor 9-3-6**  
mikrobielle Aktivität zur Wurzelproduktion

**StraightUp**  
5% K + 6% Si  
Green-Speed

**Bio Feed 4-2-18**



**WINTER**  
Vorbereitung



# Zum Schutz von Leben und Gesundheit

## ARBEITNEHMERSCHUTZ

Die Rechtsvorschriften des Arbeitsschutzes sollen den Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer/innen bei ihrer beruflichen Tätigkeit gewährleisten.

Durch menschengerechte Arbeitsbedingungen und einen hohen Sicherheitsstandard in den Betrieben werden volkswirtschaftliche und betriebliche Folgekosten von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen gesenkt. Der Gesetzgeber legt Pflichten (Gebote oder Verbote) fest, für deren Umsetzung und Einhaltung der/die Verantwortliche (HGK) und im Allgemeinen der/die Arbeitgeber/in zu sorgen hat.

### Zusammenfassung der Regelungen des Arbeitnehmerinnen-schutz-Gesetzes (ASchG).

Vorschriften zum Schutz von arbeitenden Menschen regeln z.B.:

- Analyse und Erfassen vorhandener / möglicher Gefahren,
- **Unterweisung und Untersuchungen,**
- Einrichtungen zur Gefahrenverhütung,
- **Belastungen durch Arbeitsvorgänge und andere Einwirkungen wie z.B. Lärm,**
- Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen wie z.B. giftige oder entzündliche Chemikalien,
- **Einsatz gefährlicher Maschinen und Werkzeuge,**
- Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsräumen und sanitären Anlagen,
- **Arbeitsbedingungen von Jugendlichen und Schwangeren,**
- Arbeitszeit und Arbeitsruhe.

Das grundlegende Ziel des modernen Arbeitsschutzes ist die „Prävention“, sprich: *vorher Maßnahmen zu setzen, welche die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Unfalles minimieren bzw. idealerweise zur Gänze vermeiden und nicht erst die Handlung durchgeführt wird, wenn der Unfall bereits geschehen ist.*

§ 3 des ASchG verpflichtet den/die Arbeitgeber/in auf alle Aspekte, welche die Tätigkeit der Arbeitnehmer/innen betreffen, für deren Sicherheit und Gesundheitsschutz zu sorgen.

Daraus abgeleitet müssen die Ermittlungen und Beurteilungen der Gefahren durchgeführt werden, gemeinsam mit der Festlegung von Maßnahmen, wie Gefahren vermieden oder verhütet werden können (§ 4 ASchG).

In weiterer Folge ist dazu schriftlich das Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Dokument (SiGeDoc) gemäß § 5 ASchG. zu erstellen.

Anhand des SiGeDoc müssen die entsprechenden Unterweisungen durchgeführt werden (§ 14 ASchG) welche auch zu Pflichten der Arbeitnehmer führt (§ 15 ASchG).

**Quellen:** [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) und [www.auva.at](http://www.auva.at)

**Erfassung der Gefahren, Festlegung von Maßnahmen - § 4 ASchG**

**Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Dokument - § 5 ASchG**

**Darauf aufbauende Unterweisung und Pflichten der Arbeitnehmer - § 14 und § 15 ASchG**

Gemäß § 14 (ASchG) ist der Arbeitgeber verpflichtet, für eine ausreichende Unterweisung der



© Colours-pic - fotolia

Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz zu sorgen.

Gemäß § 15 ASchG sind Arbeitnehmer verpflichtet, die erlassenen Verordnungen sowie die behördlichen Vorschriften und Unterweisungen ein zu halten.

Im Rahmen der kommenden AGA-Tagung ist geplant, Ihnen als AGA-Mitglied eine für Ihren Club verwendbare und leicht verständliche Unterlage zum dafür notwendigen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Dokument gemäß § 5 ASchG für die Erfassung der Gefahren und darauf aufbauende Unterweisungen näher zu bringen.

Darin werden Möglichkeiten zur Unterweisung für die verschiedenen Teilbereiche (Maschinen, Unfälle, Strom, Erste Hilfe, Hautschutz, PSA, Alleinarbeit etc.) aufgezeigt, damit Ihre Verantwortung unterstützt und Ihre Haftung als HGK sowie die Haftung der Geschäftsführung Ihres Clubs minimiert wird.

Dieses Dokument dient auch als Grundlage für weitere Evaluierungen, welche aus der Verpflichtung durch das Arbeitsrecht bestehen und kann zum Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiter auf Ihrem Golfplatz sowie zur Risikominimierung von Schadenersatz und strafrechtlicher Verantwortung der im Club tätigen Personen eingesetzt werden.

**Bericht: Georg Irschik**



## ARBEITNEHMER SCHUTZ GESETZE UND VERORDNUNGEN

KODEX Aushangpflichtige  
Gesetze 2015  
Hrsg.: Univ.Prof.  
Dr. Werner Doralt

Mit den Änderungen des/der

- > ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes
- > Arbeitszeitgesetzes
- > Arbeitsruhegesetzes
- > Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetzes
- > Arbeitsstättenverordnung
- > SVP-Verordnung
- > Lenker-AVO

Herzlich  
Willkommen!



Die AGA begrüßt ihre neuen GK-Mitglieder...

Alexander Fröhlich, Head-Greenkeeper - GC Spillern

Martin Muxel, Greenkeeper - GC Lech-Zug

und ihre neuen Firmenmitglieder:

**AIT - Austrian Institute of Technology GmbH**

Claudia Puck

Donau-City-Straße 1

1220 Wien, [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)



**Samen Schwarzenberger**

Markus Schwarzenberger

Tel.: +43(0)512 303 333

Bahnhofstr. 32, 6176 Völs

[www.samen-schwarzenberger.com](http://www.samen-schwarzenberger.com)



## High-Tech-Produkte von M1-Team

... der UMWELT zuliebe!



### INDIGROW

Impactdünger (organisch/  
mineralisch) und organische  
Flüssigdünger



### SUSTANE

geruchlose Naturdünger



### OSMO-VIANO

organisch oder kombinierte  
organisch/mineral. Dünger



Karl-Bekehrty-Str. 52-54, A-1140 Wien

Tel. 01-911-3995, Fax 01-911-3995-40

E-Mail: [office@m1team.at](mailto:office@m1team.at)

Hr. Mach **0664-222-6947**

[www.m1team.at](http://www.m1team.at)

ClubCar/Yamaha/E-Z-GO

**CARTS-PARTS.at**

Golfwagen Teile und Zubehör-Shop

Europas größter Ersatzteil-  
und Zubehörshop

für ClubCar, E-Z-Go und Yamaha



Maiers Maschinenhandel GmbH, 8362 Soechnau 3, Ansprechperson: Nik Maier  
Telefon: 0043 (0)676/ 841 657 403, Mail: [office@golfcart.at](mailto:office@golfcart.at), Web: [www.golfcart.at](http://www.golfcart.at)

Saatgut und Pflegeprodukte  
für Profis

OPTIMAX

**Pilze auf dem Rasen –  
NEIN DANKE!**

Pflanzen, die nicht unter Stress leiden und durch natürliche Abwehrkräfte gestärkt sind, sind weniger durch Schadpilze gefährdet. **Green Planet** verfügt über entsprechende effektive und erprobte Rasenpflege-Produkte.



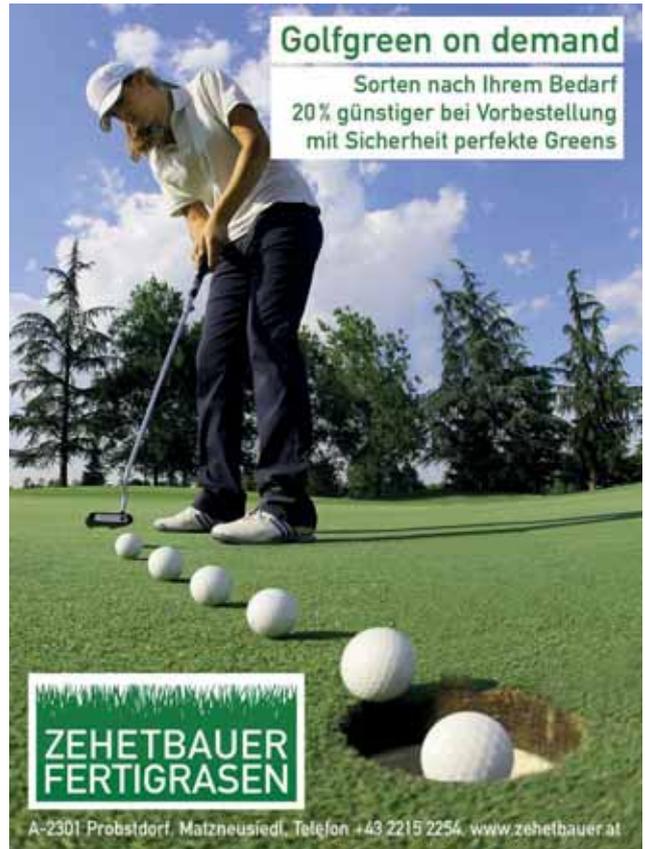
GREEN PLANET GMBH  
August-Bebel Str. 9 • D-72072 Tübingen  
Tel. +49(0)7071-750 150  
Fax +49(0)7071-750 1520  
info@greenplanet-gmbh.de

GREEN PLANET  
Rasen Saatgut Pflegeprodukte

OPTIMAX ist eine Marke der Green Planet GmbH

**Golfgreen on demand**

Sorten nach Ihrem Bedarf  
20% günstiger bei Vorbestellung  
mit Sicherheit perfekte Greens



ZEHETBAUER  
FERTIGGRASEN

A-2301 Probstdorf, Matzneusiedl, Telefon +43 2215 2254, www.zehetbauer.at

TORO.

**Multi Pro 1750 & Workman Sprayer**

› **Einfache Bedienung**

Die neue „Quick Find“-Bedienerkonsole ermöglicht dem Fahrer einfache Bedienung mit den Fingerspitzen!

› **Optimales Tank-Design**

Der elliptische 662 Liter-Tank verhindert eine Ablagerung und 99 %-ige Ausgabe der Flüssigkeit.

› **Unübertroffene Sprühausgabe**

Die 30 Grad geneigten Mischdüsen sorgen für ständige Umwälzung der Spritzlösung. Die 6-Membranpumpe sorgt für konstanten Druck und optimale Abgabe von Flüssigkeit.

› **Intelligente Einspülschleuse**

Für sicheres Einspülen von flüssigen od. Pulver-Produkten.

www.prochaska.eu



PROCHASKA

sales@prochaska.eu | ☎ +43 [1] 278 51 00

# Neues von der Greenkeeper-Akademie SOMMERBILDUNGSTAGE 2015

Ein Bericht von Mag. Karl Lobner, Leiter GKA-Warth

Wie in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper vorgesehen, finden mitten in der Greenkeepersaison sogenannte Sommerbildungstage statt. Der Termin für heuer war Dienstag der 7. bis Donnerstag der 9. Juli 2015. Als Region wurde für heuer das schöne Salzburger Land gewählt.

Diese Veranstaltung war für alle derzeit in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper stehenden Kursteilnehmer verpflichtend.

Rahmen-Themen 2015 waren:  
Ökologie, Bodenkunde und  
Pflegeplanung

Den Auftakt machte der GC Waldhof in Fuschl mit dem Greenkeeper-Ehepaar TEUFL.



Gruppe hier in Fuschl

Dort fand auch eine Bodenkunde-Schulung mit DI Günther KODYM statt.



Danach führen wir weiter zum GC Salzburg in Eugendorf zu einer öffentl. Maschinenvorführung der Fa. Turf, wo viele unserer Auszubildenden auch die Möglichkeit nutzten die vorgestellten Maschinen auch praktisch einzusetzen (siehe Bilder).



Am zweiten Tag wurden wir wiederum sehr herzlich in Altentann von der Clubführung und dem Headgreenkeeper Stefan MOSER begrüßt und in die Geheimnisse seines Platzes eingeweiht. Die praktische Vorführung der speziellen Injektionsmethode Steinbach-



Gruppe hier in Altentann



anstelle einer klassischen Arifizierung - bildete einen großen Diskussionspunkt.

Den Abschluss bildete der Besuch der wunderschön gelegenen Anlage GC Römergolf unter Headgreenkeeper Richard JANY und der Besuch der RedBull-Fussballakademie. >>





Am letzten Tag besuchten wir noch den GC OPEN GOLF in St.Johann unter HeadGreenkeeper Max PFUNER.

Vielen Dank an dieser Stelle, allen involvierten HeadGreenkeepern und allen beteiligten Personen, welche tatkräftig zum Gelingen

der Veranstaltung vor Ort beigetragen haben.

**Nächstes Jahr geht's mit den Auszubildenden in die Süd-Steiermark und bis Slowenien.**

**Die „Open“, welche nur alle 2 Jahre ausgetragen werden, fin-**

**den 2016 in Tirol und Vorarlberg statt. Die Greenkeepernews werden rechtzeitig eine Einladung veröffentlichen.**

Bericht

**Mag. Karl LOBNER**

Leiter Greenkeeperakademie



Gruppe hier am GC OPEN GOLF in St. Johann

# Die Gewinnerkarte für königlichen Rasen!



## Spielen Sie den König aus:

Bio-Algihum® „Terratop® Golf“ verbessert die Bodenqualität Ihres Rasens mit Meeresalgen, aktiviert im Boden festliegende Nährstoffe und ist staubfrei auszubringen. Zusammen mit unseren anderen Trümpfen zaubern Sie so ein wirklich aristokratisches Golferlebnis!

## Jetzt sind Sie am Zug:

Telefon +49 (0) 6183-91 49 00

Fax +49 (0) 6183-91 49 049

aqua-terra Bioprodukt GmbH  
Langenselbolder Str. 8, D-63543 Neuberg, E-mail [info@aquaterra.de](mailto:info@aquaterra.de), Internet [www.aqua-terra.de](http://www.aqua-terra.de)



# 25. AGA-JAHRESTAGUNG 2015

## 21.-23. Oktober in Schladming

### ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN UND DAS TAGUNGS- PROGRAMM:

**GCC DACHSTEIN-TAUERN**  
Oberhaus 59 in A-8967 HAUS  
[T] +43 (0) 3686/26 30  
[F] +43 (0) 3686/26 30 15  
gccschladming@golf.at und  
www.schladming-golf.at

**TAGUNGSHOTEL  
SPORTHOTEL ROYER**  
Europaplatz 583 in  
A-8970 SCHLADMING  
[T] +43 (0) 3687/200 0  
[F] +43 (0) 3687/200 94  
reservierung@royer.at und  
www.royer.at

**VORTRAGENDE**  
Herr Philip ARMITAGE  
European Turfgrass Specialists

Frau Kate ENTWISTLE  
The Turf Disease Centre

Herr Tommy GILCHRIST  
Head Greenkeeper, GC Wien

Herr Thomas NIKOLAI, Ph.D.  
Michigan State University

**FEGGA - ROADSHOW**  
Dean Cleaver, FEGGA  
Philip Russell, The R&A  
Jonathan Smith, GEO

Herr John SMART, Indigrow

**ALLE VORTRÄGE UND  
PRÄSENTATIONEN WERDEN IN  
DEUTSCH ODER ENGLISCH  
GEHALTEN UND SIMULTAN  
ÜBERSETZT.**



---

**DIENSTAG, 20. OKTOBER 2015**  
Anreise der Teilnehmer zur  
Proberunde am GCC Dachstein-  
Tauern.  
Kostenpunkt EUR 10,-  
Anmeldung im Sekretariat  
erforderlich!

---

**MITTWOCH, 21. OKTOBER 2015**  
Anreise zum Golfturnier  
GC DACHSTEIN-TAUERN

**10.00 Uhr**  
Turnier mit traditioneller  
Greenkeepermeisterschaft  
Teilnahmegebühr EUR 20,-  
zu bezahlen vor Ort.  
Startzeit 10.00 Uhr ab Tee 1.  
Informationen dazu folgen am  
Dienstag, 20.10.2015

**ab 17.00 Uhr**  
Einchecken der restlichen  
Teilnehmer in den Hotels



**ab 18.30 Uhr**

Gala-Abend mit Siegerehrung  
und Showprogramm im  
Restaurant des SPORHOTEL  
ROYER

*Hinweis: Wir bitten um  
elegante Kleidung!*

---

**DONNERSTAG, 22. Oktober 2015**

**09.00 - 09.15 Uhr**

Alex HÖFINGER, Präsident AGA  
Eröffnung der Tagung im  
Seminarraum "Stoder Grimming"

**09.15 - 10.00 Uhr**

Kate ENTWISTLE - TEIL I  
*"Pilzkrankheiten und  
parasitäre Nematoden"*

**10.00 - 10.30 Uhr**

Tommy GILCHRIST  
*"Kompostpraktiken am  
GC Wien"*

**10.30 - 10.45 Uhr**

kurze Technikpause

**10.45 - 11.15 Uhr**

Philip ARMITAGE  
*"Wie unabhängige Beratung  
Ihrer Golfanlage helfen kann"*

**11.15 - 12.30 Uhr**

Thomas NIKOLAI - TEIL I  
*"Regelmäßiges Rollen von  
Golfgrüns"*

**12.30 - 14.00 Uhr**

kleines Mittagsbuffet in der  
Messehalle des SPORHOTEL  
ROYER

**13.30 - 17.45 Uhr**

Ausstellung und Workshops der  
AGA-Partnerfirmen in der  
Messehalle des  
SPORHOTEL ROYER

**17.00 - 17.30 Uhr**

AGA meets Company im  
Seminarraum "Giglach" des  
SPORHOTEL ROYER

*Nur für AGA-Partnerfirmen!*

**17.45 - 18.45 Uhr**

24. Generalversammlung im  
Seminarraum "Giglach" des  
SPORHOTEL ROYER  
*Nur für aktive AGA-Mitglieder!*

**ab 19.30 Uhr**

Abendessen im Hotel-Restaurant  
des SPORHOTEL ROYER

---

**FREITAG, 23. Oktober 2015**

**09.00 - 09.15 Uhr**

Alex HÖFINGER, Präsident AGA  
mit der Eröffnung des 2.  
Seminartages im Seminarraum  
"Stoder Grimming"  
*Bitte bis 10 Uhr aus den Zimmern  
auschecken!*

FEGGA-ROADSHOW in  
Zusammenarbeit mit SYNGENTA -  
Moderation: Dean Cleaver, FEGGA

**09.15 - 09.45 Uhr**

Dean CLEAVER, FEGGA  
*"Zusammenarbeit der Europ.  
Green-keeper-  
Verbände"*

**10.00 - 10.30 Uhr**

Philipp RUSSELL,  
The R&A  
*"Greening the  
Open"*

**10.45 - 11.15 Uhr**

Kelli JERONE, GEO  
*"Vorteile eines `On-  
Course'-Program-  
mes - Investition  
und nicht nur  
Kosten"*

**11.30 - 12.15 Uhr**

John SMART,  
Indigrow Ltd.  
*"Aminosäuren &  
Biostimulanzien -  
Die Bausteine des  
Lebens"*

**12.15 - 12.30 Uhr**

Fragen und Diskussionen mit  
allen Vortragenden

**12.30 - 13.45 Uhr**

Erweiterte Pause mit Mittagessen  
im Empfangsbereich des SPOR-  
HOTEL ROYER  
*mit freundlicher Unterstützung  
von: INDOGROW Ltd.*

**13.45 - 14.30 Uhr**

Kate ENTWISTLE - TEIL II  
*"Verschleppen von Krankheiten  
durch Maschinen u. Materialien"*

**14.30 - 15.15 Uhr**

Thomas NIKOLAI - TEIL II  
*"Anwendung von Wetting Agents  
und Bewässerungssystemen"*

**15.15 Uhr**

Ende der Tagung und individuel-  
le Abreise der Teilnehmer  
Änderungen vorbehalten.  
Für weitere Informationen und Buchungen  
kontaktieren Sie bitte Alex Höfinger unter  
[praesident@aga-grinbo.at](mailto:praesident@aga-grinbo.at)

Willkommen bei der  
**indigrow GmbH**  
Greenkeeper-Service

Ab 1 Oktober direkt  
verfügbar!

Besuchen Sie uns auf  
der AGA Jahrestagung!

Email: [rasen@indigrow.at](mailto:rasen@indigrow.at)  
Web: [www.indigrow.at](http://www.indigrow.at)

# Die Vortragenden zur 25. AGA-Tagung



## Philip Armitage BSc. (Hons), HND, MBPR, RIPTA

Philip Armitage hat seine Karriere als Greenkeeper 1992 auf einer Golfanlage in Bingley begonnen. Danach studierte er Golf Course Management am Reaseheath Agricultural College und entwickelte sich in den nächsten sieben Jahren als Greenkeeper auf drei der weltweit besten Golfanlagen: The Belfry, Westchester Country Club und am Pinehurst Golf Resort weiter.

Im Jahr 2000 widmete er sich wieder dem Studium und absolvierte eine höhere Ausbildung in Rasenwissenschaften an der Universität von Central Lancashire. Nach seinem Abschluss wurde er Bewässerungsmanager für Glenfarrow in Südost-England und arbeitete im Rasenbereich. Drei Jahre später ging er zurück nach Bingley, wo er als unabhängiger Rasenagronom für die STRI in Südost-England arbeitete. Im Jahr 2010 trat Herr

Armitage den European Turfgrass Specialists bei, um sein Wissen weiter zu entwickeln. Herr Armitage bietet nun unabhängige, moderne agronomische Unterstützung für eine große Anzahl an Kunden in den verschiedenen klimatischen Zonen Europas an. Seine praktische Erfahrung und Qualifikationen sind die idealen Voraussetzungen, um anderen in der Rasenbranche unabhängig zu unterstützen.

[info@euroturfgrass.co.uk](mailto:info@euroturfgrass.co.uk) / [www.euroturfgrass.com](http://www.euroturfgrass.com)



## Thomas Gilchrist Head Greenkeeper, GC Wien

Thomas Gilchrist begann seine Karriere als Greenkeeper im Jahr 1988, als er seine Ausbildung zum Greenkeeper am Woodburn House, Rutherglen in Glasgow, Schottland, begann. Während dieser Zeit arbeitete er am Falkirk Tryst Golf Club in Sterling, Schottland, wo er nach einer dreijährigen Lehrlingsausbildung für zwei weitere Jahre als Assistant Greenkeeper tätig war.

Nach dem Abschluss seiner Greenkeeper-Ausbildung im Jahr 1991 schrieb sich Herr Gilchrist im Myerscough College, Preston, Lancashire ein und absolvierte dort bis 1994 seine Ausbildung im Sportturf Management. In dieser Zeit arbeitete er ein Jahr am Golf du Cap d'Agde an der mediterranen Küste Frankreichs.

In den Jahren 1993 bis 1999 war er als Senior Assistant am weltberühmten The Gleneagles Hotel in Perthshire, Schottland, tätig. Danach wechselte er bis zum Jahr 2004 zum Torrance Park in Lanarkshire, Schottland, wo er im Zuge des Neubaus dieser Anlage seine Fähigkeiten und Erfahrungen in der Anwuchspflege, Mitarbeiterführung und Maschinenteknik erweitern konnte. In dieser Zeit war er für den Eigentümer auch am Aphrodite Hills GC auf Zypern tätig. Seit dem Jahr 2004 arbeitet er nun als Head Greenkeeper am GC Wien, wo er zahlreiche Projekte zum Umbau und der Verbesserung der Anlage plante und umsetzte.



## Kate Entwistle, Dr.

Seit 1990 arbeitet Dr. Kate Entwistle mit Rasenkrankheiten und seit 2000 leitet sie "The Turf Disease Centre" in Hampshire, Großbritannien. Sie unterstützt und berät Greenkeeper und Berater in der Rasenindustrie mit unabhängigen Analysen von Rasenkrankheiten. Die meisten Ihrer Kunden stammen aus der EU. Kate besitzt aber auch die Lizenz, um Rasenproben aus der ganzen Welt für die Analyse und Identifikation von pilzlichen Erregern zu untersuchen. Kate ist ein Mitglied vieler professioneller und akademischer Vereinigungen in Großbritannien, Europa und in den USA und ist unabhängige Direktorin im Vorstand des "Institute of Groundsmanship (UK)" und eine zugelassene Biologin.

Kate hat regelmäßigen Kontakt zu Wissenschaftlern weltweit und arbeitet eng mit Dr. Colin Fleming (Nematologe, AFBI North Irland) zusammen - mit ihm erforscht sie seit vielen Jahren die Problematik von parasitären Nematoden.



## Thomas A. Nikolai, Dr. Michigan State University

Dr. Thomas A. Nikolai arbeitete 10 Jahre auf einer Golfanlage (fünf davon in leitender Position), bevor er 1989 in die Rasenforschung wechselte. Seine Untersuchungen über das Mulchen von Blättern in Rasenflächen hat die Methoden zum Management von Blattabfall verändert. In den 1990-igern initiierte er eine Untersuchung von alternativen Golfspikes, was zu einem Ende der Metallspikes führte. Seine alternative Methodenentwicklung bei Golfspikes ist so respektiert, dass er einige Male mit der PGA Tour zusammen arbeitete und weiterhin Studien für neue Prototypen von Golfspikes mit Schuhherstellern durchführt. >>

Auch wenn diese Leistungen wichtig waren, Dr. Nikolai's intensiven Untersuchungen und Empfehlungen zur Anwendung von leichten Rollen und Walzen, hatten signifikante Auswirkungen auf das Management und die Gesundheit von Golfgrüns, sowie auf die Zufriedenheit der Golfkunden. Er schrieb das Buch "The Superintendents Guide to Putting Green Speed" und ist auf Grund seiner zahlreichen Untersuchungen zu Putting Grüns und mechanischen Pflegepraktiken weltweit bekannt als "Dr. of Green Speed".

In den letzten 15 Jahren gab es hunderte Präsentationen auf fünf Kontinenten, in 19 Ländern und in 34 US-Bundesstaaten. Im Jahr 2003 wurde Dr. Nikolai als "The Outstanding Faculty Member" der Michigan State Universität ausgezeichnet und in 2004 wurde einer seiner Artikel mit dem ersten Platz und als "General Feature Article" honoriert. Seit 2013 schreibt Dr. Nikolai regelmäßig die Kolumne "Up to Speed" im amerikanischen Greenkeeper Magazin "GCM", welches das auflagenstärkste abonnierte Golfplatzpflege Magazin der Welt ist.



**Dean Cleaver** Geschäftsführer der FEGGA  
(Föderation d. Europäischen Golf Greenkeeper Verbände)

In seinen 40 Jahren, die er in der Rasenindustrie gearbeitet hat, war er unter anderem Greenkeeper und zuständig für drei Golfanlagen und hat in allen wichtigen Bereichen des Rasenmanagements Erfahrungen und Praxis gesammelt. Auch in der Führung nationaler und internationaler Greenkeepervereinigungen blickt Dean Cleaver auf eine langjährige Erfahrung zurück und war von 1992 - 1995 für die Greenkeeper-Ausbildung in der BIGGA (Britischer Greenkeeperverband) zuständig - 1996 war er außerdem Präsident der BIGGA. Er war auch Mitglied jener Arbeitsgruppe, aus welcher 1996 die Föderation Nationaler Greenkeeperverbände (FEGGA) entstanden ist. In den Jahren 1996 bis 1999 war Dean Cleaver Präsident der FEGGA. Im Jahr 2000 wurde er Geschäftsführer der

FEGGA und war im Namen der Mitgliedsstaaten zuständig für die Ausbildungsstandards und der Anerkennung unseres Berufsstandes sowie für die Repräsentation in der Europäischen Union. Seine Aufgaben umfassen weiters die Unterstützung nationaler Greenkeeperverbände, die Arbeit mit den einzelnen Golforganisationen, Zusammenarbeit mit den unterstützenden Firmen der FEGGA und anderen Partnern. Viele europaweite Vorteile in der Ausbildung, den Umweltstandards oder auch in der öffentlichen Meinung unseres Berufsstandes sind bereits sichtbar geworden.

**norberts.at** **MAG. NORBERT SCHÖBER** **NATUR & SPEZIAL DÜNGER**

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

**HERBST & WINTER**

**ANTAGON**

**GoGreen**

**Herbstdüngung & Wintervorbereitung**

Organisch-mineralisch:  
**Sport-Mix** 8-5-12

Organisch-mineralisch:  
**Grass Care** 6-5-20

Mineralisch:  
**K-Recharge** 5-3-20 + Fe

**Antagon >>>**  
4-3-2  
**50-100 g / m<sup>2</sup>**

**Einschleppen**  
nach dem  
Aerifizieren

oder...  
**Winterdüngung**



**Ende Oktober**  
**Mitte November**  
kurz vor der Winterpause

**GoGreen Granulat:**  
2-0-10 + 8,7 % Fe  
**400 kg / ha**

**FUSARIUM**  
**Vorbeugung!**





## Philip Russell Manager – Golf Course Affairs, The R&A

Philip Russell hat die St. Andrews Universität im Juni 2009 mit einem BSc (Hons) in nachhaltiger Entwicklung abgeschlossen. Dies war weltweit ein einzigartiges und fächerübergreifendes Programm, mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung kritischer Perspektiven integrierter sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Problematiken. Er beschäftigte sich mit dem Klimawandel, erneuerbarer Energien, dem Verlust von Biodiversität, dem Abbau der Ökosysteme und dem Management natürlicher Ressourcen.

Philip trat dem Golf Course Management Department des R&A im Januar 2010 bei, was ihm nun ermöglicht alle diese Konzepte auf Golfanlagen anzuwenden und das Fördern der R&A von nachhaltigem Golfplatzmanagement und Entwicklung umzusetzen. Philip Russell war auch zuständig für die Nachhaltigkeit der 144. British Open in St. Andrews 2015 und von GreenLinks, dem Championship Programm für eine nachhaltige

Entwicklung. Die R&A verpflichtet sich für den Golfsport und unterstützt das internationale Wachstum dieses Sports sowie die Entwicklung und das Management nachhaltiger Golfanlagen. Die R&A operiert mit dem Einverständnis von 152 Organisationen im Amateur und im Profi Bereich und im Namen von mehr als 30 Millionen Golfern in 138 Nationen.



## Kelli Jerome

“Das Golfspiel sollte weltweit als ein positiver Impuls in der Gesellschaft, in Kommunen und in der Wirtschaft anerkannt sowie geschätzt und unterstützt werden, da es die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Werte kombiniert. Etwas gut und gemeinsam machen.“

Kelli Jerome arbeitet als Geschäftsführerin einer internationalen gemeinnützigen Gruppe, die gegründet wurde, um die Golfindustrie zu unterstützen und zu führen, damit Werte wie Natur, Wirtschaft und Gemeinschaft positiver und besser übermittelt werden.

Ein praktischer Ansatz für Nachhaltigkeit stärkt die Zukunft dieses Sports, verbessert den Ruf, verstärkt das Profil, fördert Kostenersparnis und Effizienz, betont das Produkt und erhöht die externen Investments.

Wie ein guter Caddy macht es das Programm “GEO” für Golfverbände und Golfanlagen leichter, die wahren Geschäftsvorteile zu lukrieren. Indem Golfanlagen ihr Image und ihre Rentabilität stärken, helfen sie der gesamten Golfindustrie eine nachhaltige Entwicklung umzusetzen.

Vom GEO-Quartier in Schottland leitet Kelli Jerome ein talentiertes, schlagkräftiges und wachsendes Team in GEO. Zuvor verfolgte Kelli Jerome eine Karriere im Produktmanagement und in der strategischen Pressearbeit bei Microsoft in Seattle, USA.



## John Smart

Begann seine Karriere 1989 bei einer Saatgutfirma, Mommersteeg International, jetzt Limagrain. Seine Ausbildung schloss er am National Institute of Agricultural Botany ab und zeigte dort bereits großes Interesse, wie Pflanzen organische Nährstoffquellen nutzen können. John Smart führte in der EU erfolgreich den ersten stabilisierten organischen Dünger ein.

Derzeit ist er Direktor und Mehrheitseigentümer der Indigrow Group.

**Die AGA wünscht allen TeilnehmerInnen spannende und informative Vorträge.**

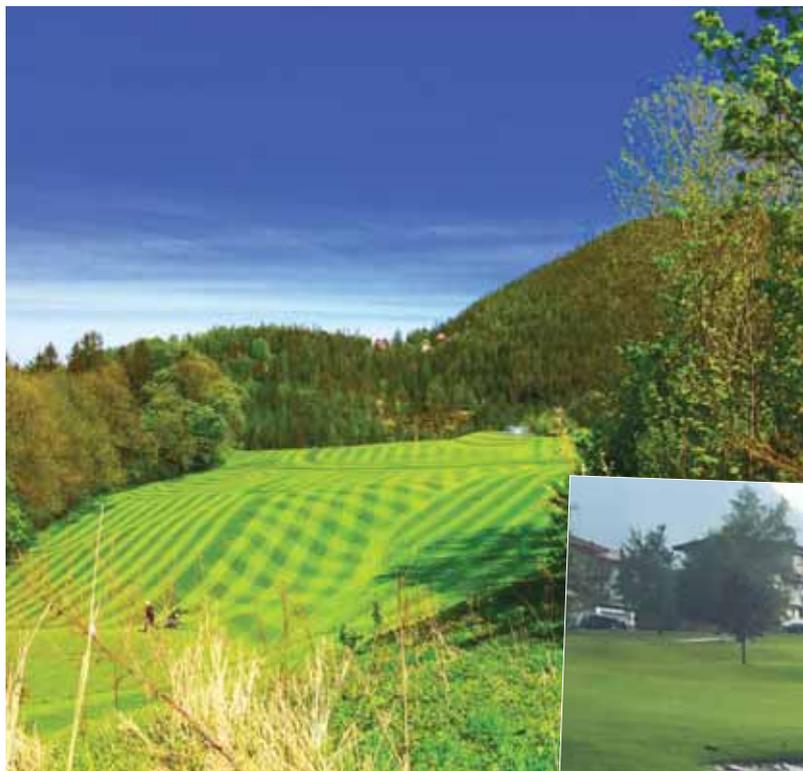
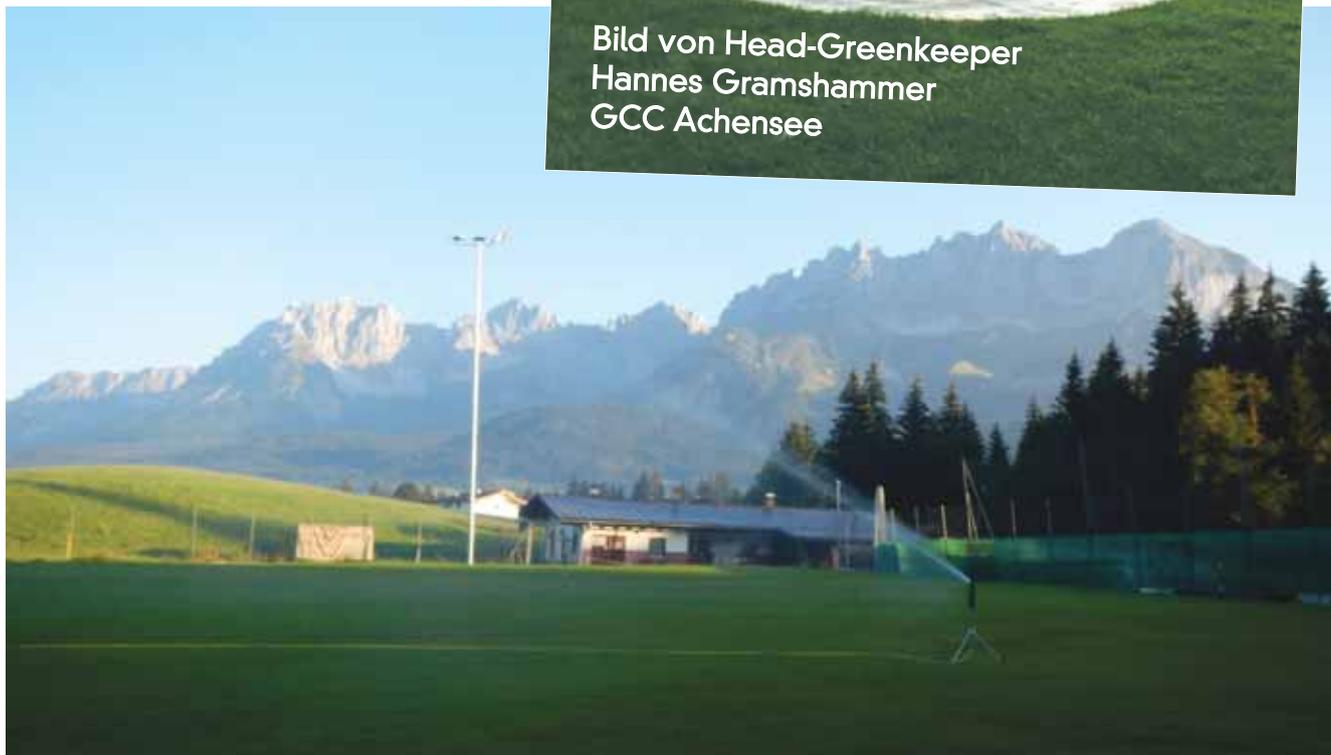


Bild von Head-Greenkeeper  
Franz Leber  
GC Semmering



Bild von Head-Greenkeeper  
Hannes Gramshammer  
GCC Achensee

Bild von AGA-Präsident  
Alex Höfinger  
FC Oberndorf



# Pflanzenschutz unter Schnee auf 1300 Höhenmetern! Ist das möglich?

Ein Bericht von Marco Slinger, ICL – Everris GmbH

Nach der Saison ist zugleich wieder vor der Saison. Und so scheint es auch beim Winter zu sein: gefühlsmäßig ist er gerade abgezogen, da steht er bereits wieder in den Startlöchern.

Um gut auf die letzte Zeit des Jahres vorbereitet zu sein, kann man im Vorfeld einiges tun. Heute wollen wir Sie an einem Programm teilhaben lassen, welches wir, Marco Slinger von der Firma ICL (vormals Everris) zusammen mit Headgreenkeeper Josef Winkler vom Golf Club Seefeld - Wildmoos vor dem letzten Winter erarbeitet haben. Hierbei ging es darum, wie man dem Schneeschimmel trotz schwerer winterlicher Bedingungen Herr werden kann.

Aufgrund der momentanen Gesetzgebung im Bereich Pflanzenschutz vertreibt die Firma ICL zwei Fungizide der Firma Syngenta, die speziell für den Rasen konzipiert wurden.

Zum einen das Produkt Headway, welches aus zwei Wirkstoffen besteht. Sowohl ein breites Wirkungsspektrum, als auch der Schutz vor potenziellen Resistenzen macht dieses systemisch wirkende Produkt attraktiv. Headway

kann in der aktiven Wachstumsphase angewendet werden.

Zum anderen ist das Kontaktfungizid Medallion unumgänglich für den Einsatz im Herbst und Winter. Die Kontakt+/Wirkung ermöglicht den Einsatz bei kühleren Temperaturen, wenn das Gräserwachstum gering ist. Der Schutz vor Krankheitsbefall auf dem Blatt und auch in der Grasnarbe und die Regenfestigkeit nach nur einer Stunde machen Medallion einzigartig.

## Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis:

Herr Winkler hat im letzten Jahr - Anfang Oktober - mit der Vorbereitung auf den Winter begonnen. Am 6.10.14 wurden 3l/ha Headway auf den Grüns appliziert. Die erste Ausbreitung mit Schneeschimmel konnte verhindert werden. "Wichtig war es, diese Anwendung früh genug zu applizieren", so Winkler. „Startet man zu spät, ist alles verloren!“

Am 20.10.14 wurden die Grüns aerifiziert, 1,0-2,0 mm Quarzsand wurde ausgebracht und eingeschleppt. Zwischen dem 22.10. und dem 23.10. bescherte die aktuelle Witterung 40-50 cm



Josef Winkler am 8. Mai 2015

Schnee, der Anfang November geräumt wurde. Weitere 20 cm Schneefall am 6.11.2014 tauten durch das sonnige Wetter bis zum 11.11.14 wieder weg.

Am 12.11.14 - bei sonnigem Wetter, Lufttemperaturen mittags um die 14°C und Bodentemperaturen von ca. 7°C - wurden 3l/ha Medallion auf den Grüns appliziert.

Die darauf folgende Hochdrucklage brachte Sonnenschein und Temperaturen von 5-18°C.

Ab dem 6.12.14 sollte das Wetter sich ändern. Nach kurzer Rücksprache mit Herrn Marco Slinger wurde am 5.12.2014 erneut 3l/ha Medallion auf den Grüns ausgebracht. Die Lufttemperatur betrug an diesem Tag zwischen 0-7°C. >>

Die Bodentemperatur 3-7°C. Das Gras war trocken.

Ab dem 6.12.14 baute sich die Schneedecke bis zu 110cm auf. Diese geschlossene Schneedecke hielt sich bis Ende März bzw. in schattigen Lagen bis zum 10.4.15.



Am 16. März 2015 freigelegtes Grün.

deutlich zu sehen. Die mit Headway und Medallion behandelte Fläche war fast zu 100% frei von Schneeschimmel.

Die nicht behandelte Fläche war klar zu erkennen und fast zu 90% befallen.

Nicht nur Josef Winkler war



Hinten die grüne, behandelte Fläche, vorne die befallene Kontrollfläche am 25. März 2015

auf hervorragenden Grüns mit dem Spiel beginnen konnten, brachten ein Lob über die Lippen.

*Auf diese Weise möchten wir uns bei dem gesamten Golf Club Seefeld-Wildmoos Team für das Vertrauen bedanken.*



Grün am 14. April 2015

Das Ergebnis der Fungizidbehandlungen war insbesondere auf der Referenz-Fläche, auf der ein Teil nicht behandelt wurde,

äußerst zufrieden, auch das gesamte Management und natürlich die Golfer, die sofort wieder

Bericht von Marco Slinger  
ICL – Everris GmbH



# Medallion

von der Natur  
inspiriert, rasant  
in der Wirkung

Schnelle Wirkung gegen  
Rasenkrankheiten auf  
dem Blatt und im Boden

Bietet dauerhaft protektiven  
Schutz vor Fusarium und  
Blattkrankheiten



syngenta.

# Praxismodul 3 HEADGREENKEEPERAUSBILDUNG

Ein Bericht von DI Günther Kodym

Trotz der herrschenden Hitze rissen sich Mitte Juli die in der Ausbildung zum Headgreenkeeper Befindlichen von ihren Plätzen los um das Praxismodul „Gräserkunde, Ökologie und Düngung“ zu besuchen.

Dr. Andreas SCHÄFER stand für Fragen der Düngung Rede und Antwort, Dipl.-Ing. Armin HADERER erläuterte Aspekte der ökologischen Golfplatzgestaltung anhand der beim Rundgang vorgefundenen Biotoptypen. Für die weitere Vertiefung in Sachen Gräser sorgte Dr. Gerhard LUNG. Ein besonderer Fokus wurde auf die Wechselwirkung von Gräserarten und ihren Anfälligkeiten bei verschiedenen Stressfaktoren gelegt. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch unseren Gastgebern Manfred HETZ (GC



Biotopansprache mit DI Armin Haderer am GC Zell am See

ESR Zell am See-Kaprun-Saalbach-Hinterglemm), Wolfgang ASCHAUER (GC Urslautal) und Florian POKORNY (GC Brandlhof), welche uns an diesen drei Tagen auf ihren Plätzen sehr offen Einblicke in ihre tägliche Praxis und so manchen Tipp mit auf den Weg gaben.

Weiter geht die Headgreenkeeperausbildung - welche auch in Einzelmodulen besucht werden kann - ab 30. November mit dem Modul 4 „Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht sowie Arbeitnehmerschutz“.

**Bericht und Bilder:**  
DI Günther Kodym



vorne v.l.: Abel Marius Pascariu, Florian Pokorny, Martin Schwinger, Christoph Lembeck  
hinten v.l.: Josef Loindl, Wolfgang Aschauer, Daniel Muhr, Maximilian Pfuner, Karel Silhan, Christian Resch, Mark Rotermund, Marco Wimmer, Dr. Gerhard Lung, Philipp Königsmair



# QUARZSANDE

Sand | Kies | Granit

Unsere Produkte

GOLFSANDE  
BUNKERSANDE  
BUNKERLINER  
QUALITYMIX-EDAPHOS  
AXIS - WASSERSPEICHER

ZUM PFLEGEN/TOPDRESSEN/AERIFIZIEREN

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung,  
Bodenatmung und Strukturverbesserung.

www.quarzsande.at 4070 Eferding Tel.: 07272/5777

COMPO EXPERT



Für einen Winter  
ohne Handicap!

## Floranid® Eagle K



Eine gezielt stickstoffreduzierte und kalibetonte Spätherbstdüngung mindert Überwinterungsschäden und fördert das Regenerationswachstum im Frühjahr.

Der fein granulierten, stark kalibetonte Langzeitdünger für hochwertige Rasenflächen wie Grüns und Abschläge mit dem rasenspezifischen NK-Verhältnis sorgt für Widerstandskraft gegen Kälte.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter:

[www.compo-expert.at](http://www.compo-expert.at)



® = registrierte Marke



## WWW.TURF.AT – IM NEUEN DESIGN

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Website präsentieren zu können.

Nutzen Sie unsere verbesserte Ersatzteilsuche, um sich über **JRM** und **R&F** zu informieren oder auch gleich zu bestellen.

Bestellen Sie gleich jetzt! [www.turf.at](http://www.turf.at)



TURF Handels GmbH  
Am Hartboden 48  
8101 Gratkorn  
Austria  
T +43 (0) 3124 / 29 0 64  
F +43 (0) 3124 / 29 0 62  
office@turf.at  
[www.turf.at](http://www.turf.at)



Die Golfcommunity hat gesprochen, ...  
... wir haben zugehört,  
Sie hören ... NICHTS!



ECLIPSE™ 322  
Grünsmäher vollelektrisch

Golf Tech Maschinenvertriebs GmbH  
D-48163 Münster | Borkstraße 4  
Tel.: +49-251-78008-0 | Fax: +49-251-787693  
vertrieb@golftech.de | [www.ransomes-jacobsen.eu](http://www.ransomes-jacobsen.eu)





**Aktionspreis**  
**VREDO TURF-SEED**  
 ab € 7.770,-  
 exkl. MwSt.

jedes Samenkorn zählt



**+** **Vredo** **=**  
 DURCHSÄEN



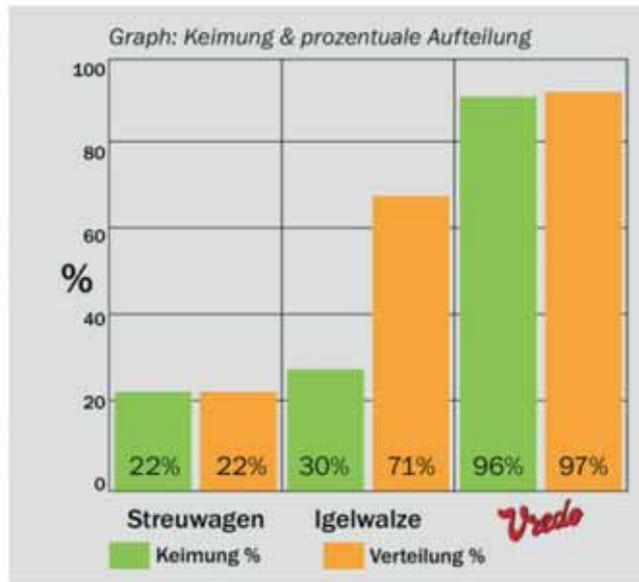
## Durchsämaschinen für Golf

Verhindern Sie teure Grassamen-Verluste: Bei Vredo zählt jedes Samenkorn!

Die Nutzung einer Vredo Durchsämaschine, die wirklich durchsät, ist eine Investition, die sich sehr schnell bezahlt macht. Die Saat in den Boden zu bringen, anstatt diese lediglich nur auf die Oberfläche zu streuen, ergibt die optimale Ausnutzung der teuren Grassaat. Die Grasnarbe wird in kurzer Zeit üppig & grün aussehen. Andere „Sämaschinen“ sind vielleicht billiger aber viel teurer in der täglichen Anwendung. Das ist der Grund, warum Sie sich für eine VREDO entscheiden sollten!

VREDO - die einzigartige Durchsämaschine, die die Saat in den Boden bringt und nicht auf die Oberfläche!

Weitere Infos erhalten Sie gerne von unserem Golfplatzpflege-Spezialisten Herrn Preinfalk unter 0664/627 13 82 oder [otmar.preinfalk@rkm.co.at](mailto:otmar.preinfalk@rkm.co.at)



# COMPO EXPERT Sportrasen Seminar

Sehr großen Zuspruch fand das 5. Österreichische COMPO EXPERT Sportrasen Seminar am 05.06.2015 in Salzburg.

Nach den erfolgreichen Fachveranstaltungen, die seit 2011 in der Generali Arena Wien, Fussball-Akademie Mattersburg, Wörthersee Arena Klagenfurt und in der Waldviertler Volksbank Arena Horn durchgeführt wurden, war auch der Seminarraum im VIP Zelt der Red Bull Arena Salzburg mit über 100 Greenkeepern und Platzwartern komplett ausgebucht.

Hier erwartete die Teilnehmer wieder ein interessantes und aktuelles Vortragsprogramm mit kompetenten Referenten. Mario Scheibner, Headgreenkeeper RB Arena Salzburg begrüßte die Gäste und DI Fritz Unger, Fachberater COMPO EXPERT Austria, führte durch das Programm.



DI Fritz Unger

Dr. Fritz Lord von der COMPO EXPERT Zentrale in Münster referierte über das Prinzip des Integrierten Pflanzenschutzmanagements (IPM) und den Einfluss von speziellen Nährstoff-



Dr. Fritz Lord zur Bewertung von Bodenparametern

fen und Biostimulantien auf die Gräservitalität. Hauptziel des IPM ist es, durch geeignete vorbeugende Maßnahmen die Toleranz der Gräser gegenüber abiotischen und biotischen Stressfaktoren zu fördern, aber auch gleichzeitig das Infektionspotential der Krankheitserreger zu reduzieren. Dr. Lord erklärte in seinem Vortrag ausführlich die gräserphysiologischen Zusammenhänge, Interaktionen von Pflanze-Erreger und Nutzorganismen sowie Möglichkeiten der Gräserkonditionierung mit beispielsweise Silizium und Meeresalgenextrakten.

Hierzu passten dann im Anschluss die detaillierten Ausführungen zu den wichtigsten Rasenkrankheiten von Prof. Martin Bocksch, Hochschule Rhein Main Geisenheim. Biologie, Erkennung und Bekämpfung von pilzlichen und tierischen Schaderregern in einem integrierten Pflanzenschutzplan war sein Thema. Viele Krankheiten sind sogenannte Wund- und Schwächerreger, d.h. der prophylaktischen Gräserstärkung kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Alexander Richter, von Richter-rasen Deutsch-Brodersdorf, stellte

in seinem Vortrag die Anforderungen an einen belastungsfähigen Qualitätsrasen und die Leistungseigenschaften der verschiedenen Gräser vor.

Entscheidend für eine nachhaltige Funktionalität von Sportrasen ist nicht nur die Auswahl qualitativ hochwertiger Soden, sondern ebenso deren Verlegung auf geeigneten Rasentragschichten. Nur so können sich die guten Eigenschaften der Sode auch langfristig etablieren. Ziel muss deshalb sein, ein optimales und kompatibles System aus Sode und Tragschicht zu installieren.

Dipl. Ing. agr. Andreas Klapproth, Sachverständiger und Leiter Arbeitskreis Bewässerung Deutscher Golfverband, ging ausführlich auf die Sportplatzbewässerung ein. Er stellte verschiedene Beregnungssysteme und Möglichkeiten zur Optimierung eines effizienten Wassereinsatzes vor. Auch das Thema Wasserqualität und damit verbundene Probleme für die Technik und die Gräser kamen nicht zu kurz. Als Fazit fasste er zusammen, dass ein Messdaten gestütztes Beregnungssystem und regelmäßige Kontrollen der Technik und der Wasserverteilung wesentliche >>

Voraussetzungen für ein nachhaltiges und effizientes Bewässerungsregime sind.

Der praktische Teil des Rasenseminars am Nachmittag wurde maßgeblich mitgestaltet von den Firmen Wiedenmann und Prochaska mit eindrucksvollen Maschinenvorführungen, kommentiert von Oliver Schmid (Core Recycler) und Thomas Friesenecker (Mähetechnik). HGK Mario Scheibner und GK Konstantin Steinert führten über die Rasenfläche und erläuterten das Pflegemanagement in der Red Bull Arena. Dr. Fritz Lord demonstrierte verschiedene Messgeräte zur Bewertung von relevanten Vegetations- und Bodenparametern und erklärte die Analyse und Interpretation von Bodenprofilen. Am späten Nachmittag ging dann ein ein-



Interessiert lauschen die Teilnehmer Mario Scheibners Ausführungen

drucksvolles Rasenseminar mit vielen fachlichen Impulsen für die Greenkeeper und Platzpfleger zu Ende.

**Weitere Fachveranstaltungen sind bereits geplant. Informationen erhalten Sie bei den zuständigen COMPO EXPERT Fachberatern.**  
*Bericht von Dr. Fritz Lord*



Maschinendemo in der Red Bull Arena

**TORO.**

## Reelmaster 5010-H Hybrid

**NEUHEIT**



- > Der 1. Hybrid Fairway-Mäher mit 18,5 kW Kubota-Dieselmotor und 48 Volt-Akku
- > Kombiniert Dieselmotor mit dem Akku, wenn zusätzliche Power benötigt wird
- > Schneideeinheiten mit elektr. Motoren und reibungsarmen Dichtungen und Lager
- > Für mehr Power und bis zu 20 % weniger Kraftstoffverbrauch
- > Verbesserte Schnitttechnologie
- > Einfach zu bedienendes Infocenter Display

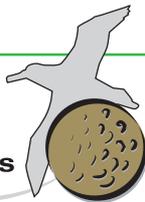
[www.prochaska.eu](http://www.prochaska.eu)



**PROCHASKA**

[sales@prochaska.eu](mailto:sales@prochaska.eu) | ☎ +43 [1] 278 51 00

Golden-Albatros



NATUR & SPEZIAL DÜNGER  
DÜNGERSTREUER

MAG. NORBERT SCHÖBER

[norberts.at](http://norberts.at)

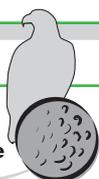


syngenta



JOHN DEERE

Silver-Eagle



Golfkontor  
All you need!



OPTIMAX  
THE TURF PROFESSIONALS



In Zusammenarbeit mit der  
Fachschule Warth

ZEHETBAUER  
FERTIGGRASEN



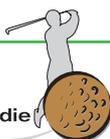
ProSementis



QUARZSANDE  
Sand · Kies · Granit

MAIERS  
GOLFCARTS  
[www.golfcart.at](http://www.golfcart.at)

Bronze-Birdie



KAMIG  
KAGGIG QUARZSAND FOM

Schwarzenberger  
Samen & Gartenbedarf



AQUITA  
Saving water for life.

HÖFINGER SOLUTIONS  
LÖSUNGEN FÜR GOLFPANLAGEN

Oscorna  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

GPS  
Golfplatz- & Sportplatzservice



evergreen golf  
Less waste for the green



UNIKOM



AIT  
AMERICAN INSTITUTE  
OF TECHNOLOGY  
TOMORROW TODAY

THE POWER COMPANY



STEINBACH GOLF

GRUNDFOS

WÖBKING

WÜRTH

Glatz  
seit 1892



Herbotech  
On the turf side

BERNER  
EXPERTEN AUS  
LEIDENSCHAFT

Hesa  
SAATEN



# Herzlichen Dank unseren Firmenpartnern!

# H<sub>2</sub>Pro<sup>®</sup> DewSmart

NEU

## Taukontrolle mit DewSmart!



H<sub>2</sub>Pro DewSmart ist das Anti-Tau-Produkt  
- einsetzbar auf allen Rasenflächen.  
Es wurde speziell zur Vermeidung von  
Tau-Bildung auf Gräsern entwickelt.

- Reduziert die Tau-Bildung
- Durch reduzierte Blattfeuchte wird der Krankheitsdruck minimiert
- Für die wachstumsarme Jahreszeit oder für den Einsatz einen Tag vor Turnieren
- Spart Arbeit und Zeit

ICL Specialty Fertilizers  
Everris GmbH  
Veldhauser Straße 197, 48527 Nordhorn  
Tel: +49 5921 713590  
info.deutschland@icl-group.com | [www.icl-sf.com](http://www.icl-sf.com)